

## Raumtypen in epischen Texten

Die Sphäre, in denen sich ein erzähltes (fiktionales) Geschehen abspielt, kann für einen epischen Text von großem Gewicht sein. Als Strukturelement des Erzählens gehört die Analyse der Raumgestaltung im epischen Text zu den Grundoperationen bei der Textanalyse bzw. Textinterpretation.

Indem man den Raum bzw. seine Gestaltung bestimmten Raumtypen zuordnet, kann man wichtige Erkenntnisse über die Funktion und die Wirkung der Raumgestaltung gewinnen. Dabei ist es keineswegs überraschend, wenn sich die Sphäre des Geschehens und der Handlungen verschiedenen Typen zuordnen lässt. Dabei kommt es allerdings immer wieder zur Dominanz einer der idealtypisch beschriebenen Typen. Und: In einem Text können diese Dominanzen natürlich auch variieren

<b>Handlungsraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum (Sphäre), in dem sich Figuren der Geschichte "bewegen"</li> <li>• in einem direkten Bezug zu den handelnden Figuren</li> <li>• charakterisiert Einstellungen und Verhalten der handelnden Figuren</li> <li>• Raumelemente sind "wirklich"</li> </ul>
<b>Stimmungsraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vom Raum und seinen Elementen geht eine bestimmte Stimmung aus</li> <li>• Raum (Sphäre) trägt selbst zur Atmosphäre in ihm bei</li> <li>• Figuren erleben diesen Raum, reagieren mehr oder weniger auf ihn</li> </ul>
<b>Anschaungsraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eher statisch wirkender Großraum, der der Fern- und Übersicht dient</li> </ul>
<b>Perspektivraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum und Raumelemente werden in ihrer von einer Figur wahrgenommenen, erlebten Art dargestellt</li> <li>• im Bewusstsein oder Unterbewusstsein der Figuren erscheint der Raum und seine Elemente als vertraut/fremd, freundlich/feindlich, verständlich/unverständlich</li> <li>• der Raum wird gesehen als Idylle, Arbeitsraum, alltäglicher Lebensraum, phantastischer, unheimlicher, grotesker, halluzinatorischer Raum</li> </ul>
<b>Kontrastraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume werden einander so gegenübergestellt, dass sie zueinander in einem auffallenden Gegensatz stehen (Kontrast)</li> <li>• Gegensatz von Figuren und deren Befindlichkeit und der vom Raum geschaffenen Atmosphäre</li> <li>• Kontrastpaare: nah/fern; oben/unten; innen/außen; Stadt/Land; ...</li> </ul>
<b>Symbolraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum bzw. seine Elemente haben eine tiefere sinnbildliche Bedeutung als Symbol, Allegorie, z.B. Unglücksorte, bestimmte Naturelemente usw.</li> </ul>

(Quelle: nach Ludwig, Hans-Werner (1982): Arbeitsbuch Romananalysen. Tübingen: Günter Narr Verlag 1982, S. 172)

### Arbeitsanregungen:

1. Welche Raumtypen sehen Sie in dem Text, den Sie analysieren wollen?
2. Dominiert einer davon? Warum?